

Leitfaden für die Ausschreibung von Abschlussprüfungen

WP/StB Mag. Gerhard Marterbauer
Haus der Industrie
12. Februar 2019

Ziele des Leitfadens

- Bereitstellung eines Instrumentariums zur Einhaltung gesetzlicher Anforderungen
- Bereitstellung einer Handlungsempfehlung für einen fokussierten und effizienten Auswahlprozess (Standardisierung von Ausschreibungen)
- Vorgehensweise nach einer *good practice* durch die Einführung sinnvoller Auswahlkriterien bei Ausschreibungen

Zielgruppe

- Vorsitzende und Mitglieder des Prüfungsausschusses/Aufsichtsrats
- Vorstände von Unternehmen
- Ausführende von Ausschreibungen

Der Leitfaden im Überblick

1. Rechtliche Grundlagen für das Auswahlverfahren zu Abschlussprüfungen
2. Grundlagen und Vorbereitung des Auswahlverfahrens
3. Durchführung des Auswahlverfahrens
4. Auswahlempfehlungen des Prüfungsausschusses an den Aufsichtsrat und weitere Schritte
5. Information über das Ergebnis des (Vor-) Auswahlverfahrens
6. Dokumentation des Auswahlverfahrens

1. Rechtliche Grundlagen für das Auswahlverfahren zu Abschlussprüfungen

- Bei welchen Unternehmen ist ein Prüferwechsel erforderlich?
- Wann muss der Abschlussprüfer wechseln?
- Wann sind für Ausschreibungen die Anforderungen des Art. 16 AP-VO zu beachten?
- Welche Anforderungen bestehen an das Auswahlverfahren?
- Wer ist für die Durchführung des Ausschreibungsverfahrens verantwortlich?
- Wie überwachen die APAB bzw. die FMA das Verfahren?

2. Grundlagen und Vorbereitung des Auswahlverfahrens (1/2)

Grundsätze für die Gestaltung

- Chancengleichheit für alle teilnehmenden Abschlussprüfer
- keine nicht relevanten Anforderungen
- Auswahlentscheidung auf Basis sachlicher und gut nachvollziehbarer Kriterien
- angemessene Dokumentation des gesamten Auswahlverfahrens

Entscheidung zur Einleitung eines Auswahlverfahrens

- Verantwortung liegt beim Aufsichtsrat
- Als Dauer für das Auswahlverfahren sind bis zu 10 Monate zu veranschlagen
- Entscheidung über den neuen Abschlussprüfer sollte vor Beginn des zu prüfenden Geschäftsjahres erfolgen

Einrichtung einer Projektgruppe

- Vorbereitung wesentlicher Verfahrensschritte und -entscheidungen
- organisatorische und administrative Durchführung des Auswahlverfahrens
- Zusammenfassung der Entscheidungsgrundlage für die Auswahl des Abschlussprüfers

2. Grundlagen und Vorbereitung des Auswahlverfahrens (2/2)

Festlegung des Ablaufs des Auswahlverfahrens

- **Zweistufiges Verfahren** mit vorgelagertem Präqualifikationsverfahren
- **Einstufiges Verfahren**
 - bei geringer Anzahl zur Teilnahme aufgeforderter potenzieller Abschlussprüfer
 - bei voraussichtlich geringer Anzahl an Bewerbern aufgrund spezifischer Anforderungen des Prüfungsmandats

Festlegung der Struktur der künftigen Abschlussprüfungen

- Ein Abschlussprüfer oder gemeinschaftliche Prüfung (Joint Audit)
- Umfang der Ausschreibung im Konzern
- Entschluss, ob der Abschlussprüfer auf bestimmte Ressourcen und Erfahrungen anderer Abschlussprüfer oder sonstiger Fachleute zurückgreifen darf

3. Durchführung des Auswahlverfahrens (1/7)



3. Durchführung des Auswahlverfahrens (2/7)



Festlegung der Mindestanforderungen und Vorauswahlkriterien

- Abhängig von Größe, Komplexität, Internationalität und Branche des Unternehmens
- Mindestgröße und Ressourcen, Referenzen, Erfahrung des Abschlussprüfers, Ausbildung und Erfahrung in bestimmten Themenbereichen, internationale Anbindung etc.
- Einhaltung von Transparenz und Diskriminierungsfreiheit



Festlegung der Auswahlkriterien

- Prüfungsqualität als primärer Maßstab (70-80%)
- Berücksichtigung der Angemessenheit des Prüfungshonorars in einem zweiten Schritt

3. Durchführung des Auswahlverfahrens (3/7)

Mögliche Kriterien zur Beurteilung der Prüfungsqualität

2.

- Qualifikation der leitenden Mitglieder des Prüfungsteams
- zeitliche Verfügbarkeit der Mitglieder des Prüfungsteams
- Prüfungskonzept
- Kommunikations- und Servicekonzept
- Präsentation des Angebots
- Internationale Präsenz und Zusammenarbeit (Netzwerk des Abschlussprüfers)
- Organisation und Kommunikation der Konzernabschlussprüfung
- Qualitätssicherungssystem
- Zusatznutzen aus der Abschlussprüfung

3. Durchführung des Auswahlverfahrens (4/7)

Kriterien zur Beurteilung des Prüfungshonorars

2.

Der Prüfungsausschuss hat darauf zu achten, dass das Prüfungshonorar in angemessenem Verhältnis zu den Aufgaben des Prüfers und dem voraussichtlichen Umfang der Prüfung stehen (Vgl. §270 Abs.1 UGB).

- Geplantes Mengengerüst und dessen Verteilung auf die Mitglieder des Prüfungsteams (gegliedert nach Qualifikationen)
- Umfang der Leistungen, sowie Abgrenzung von separat verrechneten Mehrleistungen
- Honorar des bisherigen Abschlussprüfers, veröffentlichte Honorare von vergleichbaren Unternehmen

3. Durchführung des Auswahlverfahrens (5/7)

3.

Erstellung der Ausschreibungsunterlagen

- Überblick über die Geschäftstätigkeit des zu prüfenden Unternehmens als Informationsgrundlage zur Erstellung eines Angebots
- Informationen zum Umfang der durchzuführenden Abschlussprüfung und zu den Auswahlkriterien für die Bewertung des Angebots

4.

Bekanntgabe und Versand der Ausschreibungsunterlagen

- Schriftliche Information der potenziellen Abschlussprüfer inkl. Aufforderung zur Abgabe einer Teilnahmeerklärung, sowie der Vertraulichkeits- und Unabhängigkeitserklärung.
- Übermittlung der Ausschreibungsunterlagen (RfP)

3. Durchführung des Auswahlverfahrens (6/7)

5.

Kommunikation zwischen den Unternehmen und Teilnehmern am Auswahlverfahren

- Einräumung einer Möglichkeit zur Fragstellung innerhalb einer angemessenen Frist
- Kommunikation ausschließlich über einen bekannt gegebenen Ansprechpartner
- Fragen und Antworten allen Teilnehmern zur Verfügung stellen

6.

Erste Beurteilung der Angebote

- Zusammenfassung und Vorauswertung durch die Projektgruppe
- Bewertung und Entscheidung über allfällige Ausschlüsse aus dem Teilnahmeverfahren obliegen dem Prüfungsausschuss

3. Durchführung des Auswahlverfahrens (7/7)

7.

Mündliche Präsentation der Angebote (ca. 60-90 min)

- Vorstellung der wesentlichen Personen im Prüfungsteam
- Darlegung bedeutender Eckpunkte des Angebots
- Fragerunde zur Beseitigung von Unklarheiten und Konkretisierung der Pläne

8.

Gesamtbewertung der Angebote und Auswahlentscheidung

- Die vorab definierten und kommunizierten Auswahlkriterien bilden die Grundlage für die finale Entscheidung.
- Empfohlen wird die Anwendung eines Scoring- Verfahrens anhand einer Gewichtung der Auswahlkriterien angepasst an die spezifischen Bedürfnisse des Unternehmens.
- Vorschlag von mind. 2 Abschlussprüfern inkl. Präferenz!

4. Auswahlempfehlungen des Prüfungsausschusses an den Aufsichtsrat und weitere Schritte

- Empfehlung an den Aufsichtsrat von zumindest zwei Abschlussprüfern
- Vorschlag ist vom Prüfungsausschuss zu reihen und zu begründen
- Expliziter Hinweis des Prüfungsausschusses, dass seine Entscheidung frei von ungebührlicher Einflussnahme ist
- Nach der Wahl durch die Hauptversammlung hat der Aufsichtsrat unverzüglich den Prüfvertrag abzuschließen (Vgl. § 270 Abs. 1 UGB)

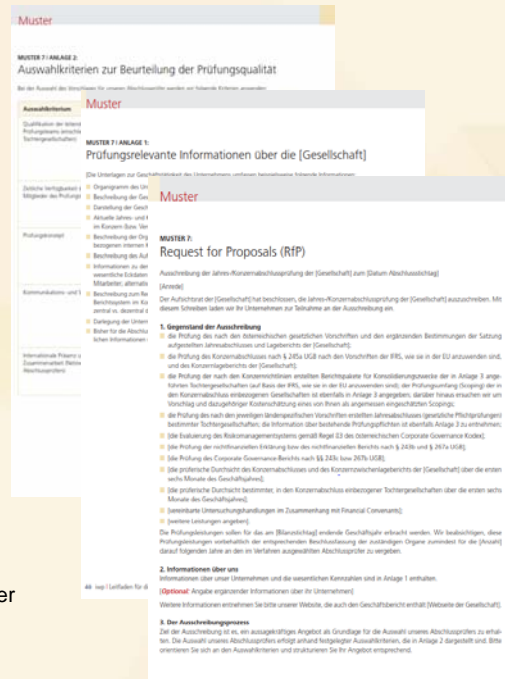
5. Informationen über das Ergebnis des (Vor-)Auswahlverfahrens

- Teilnehmer regelmäßig über den Stand des (Vor-)Auswahlverfahrens informieren
- Sobald Entscheidung für einen Wahlvorschlag an die Hauptversammlung gefällt ist: Information an die Teilnehmer des Auswahlverfahrens
- Begründete Rückmeldung an nicht ausgewählte Teilnehmer (schriftlich oder im Rahmen eines Feedback- Gespräches)

6. Dokumentation des Auswahlverfahrens

- Vorauswahlunterlagen
- Teilnahmeanträge
- Auswertung der Teilnahmeanträge
- Ausschreibungsunterlagen
- Erhaltene Angebote
- Unterlagen der mündlichen Präsentation der Angebote
- Dokumentation der Beurteilung
- Schlussfolgerungen und Grundlagen für Empfehlungen an den Aufsichtsrat
- Beschluss des Aufsichtsrats für den Vorschlag an die Hauptversammlung
- Prüfungsvertrag

- **Muster 1/Muster 2:** Aufforderung zur Abgabe einer Teilnahmeerklärung (zweistufiges/einstufiges Auswahlverfahren)
- **Muster 3/Muster 4:** Teilnahmeerklärung (zweistufiges/einstufiges Auswahlverfahren)
- **Muster 5:** Vertraulichkeitserklärung
- **Muster 6:** Unabhängigkeitserklärung
- **Muster 7:** Request for Proposals (RfP)
- **Muster 8:** Bewertungsmatrix zur Beurteilung der Prüfungsqualität



„Der Zauber steckt immer im Detail.“

– Theodor Fontane



Gerhard Marterbauer

Partner bei Deloitte
Audit & Assurance
gmarterbauer@deloitte.at
+43 1 537 00 4600